



GEMEINDE BRIEF

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp
Herbst 2016



Herbst

Jetzt kommt die Zeit mit den leuchtenden Blättern an den Bäumen, dem milden Sonnenlicht, den angenehm warmen Tagen nach dem heißen Sommer.

Ausblick:

Gedanken zum Weiterdenken S.2
Schulanfängergottesdienst S. 5
Neues aus der Kita S 06 - 08
Kinder und Jugendarbeit S.09 - 11

Rückblick:

Ein neues Gesicht S 13
Frauenkreis on Tour S.14 - 15
Gemeinde-Theater S.16
Der bellende Kirchenlehrer S. 20



Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Schöne Sommertage konnten wir genießen, in Trappenkamp, in Bergenhusen, auf Röm in Dänemark und dort in der Nordsee baden, nette Menschen kennenlernen und wiedersehen und freuen uns nun auf den vor uns liegenden Herbst, der ja kalendarisch am 22. September beginnt. Ich habe mal eine kleine Liste erstellt, was für mich alles zum Herbst gehört?

Kartoffelpuffer mit Apfelmus.

Erntedankfest.

Die letzten Rosen genießen.

“Bunt sind schon die Wälder”.

Kastanien sammeln.

Den Geburtstag unserer Tochter feiern.

Warme Wollsocken anziehen.

Viele gemütliche Abende im Gemeindehaus oder im Pastorat.

Spaziergänge im angrenzenden Erlebniswald.

Zwiebelkuchen und Federweißer.

Auf dem Sofa die LN lesen.

Erntefeste.

Jeden Tag fleißig Blätter fegen.

Regenjacke und Gummistiefel anziehen und in Pfützen treten.

Ein heißes Bad in der Badewanne.

Abends das Windlicht vor der Tür anzumachen.

Bei einer Tasse Kakao einen skandinavischen Krimi lesen, während es draußen so richtig ungemütlich ist.

Die schönsten Blätter zwischen Buchseiten trocknen und daraus Karten basteln.

Bilder in den Fotoalben anschauen.

Die Kinder in Kiel, Flensburg und Kopenhagen besuchen.

Reformationstag feiern.

Freunde zu warmen Pflaumenkuchen einladen.

Nebel über den Feldern.

Noch mehr Kaffee als in anderen Jahreszeiten trinken.
Norwegerpullover im Schrank bzw. im Umzugskarton suchen.
Martinsumzug mit vielen Kindern und selbstgebackene
Martinsmännchen.
Mit dem Dackel durch das Herbstlaub laufen.
Lenkdrachen fliegen lassen.
Heiße Zitrone mit Honig trinken.
Den Herbstduft ein- und ausatmen.
Melancholisch sein, wenn die Blätter fallen und die Bäume nackt und
kahl dastehen.
In der Kirche eine Kerze anzünden für Menschen, die mir schon
vorausgegangen sind.
Der Verstorbenen gedenken.
Tulpen- und Krokuszwiebeln setzen.
Spieleabende mit der Familie.

Das sind 35 ganz persönliche Antworten von mir auf die Frage "Was gehört zum Herbst?"

Was gehört für Sie zum Herbst? Haben Sie ganz andere Empfindungen bei diesem Wort und was verbindet Sie mit dieser Jahreszeit?

Vielleicht haben Sie Lust es mir mitzuteilen und wir kommen darüber sogar miteinander ins Gespräch und noch schöner wäre es, wenn wir uns mal treffen, zum Beispiel bei einem der herbstlichen Gottesdienste oder bei einem Besuch und einer Tasse Kaffee.

So wünsche ich allen einen gesegneten Herbst mit vielen ganz persönlichen Eindrücken und Empfindungen.

Ihr Pastor *Frank Menke*

Teilnehmer/innen für den Lebendigen Adventskalender gesucht

Nachdem wir im letzten Jahr an jedem Abend im Advent Menschen fanden, die ihre Türen geöffnet haben, damit wir für eine halbe Stunde innehalten konnten, um Besinnliches, Heiteres und "Gedichtetes" in adventlicher Atmosphäre zu hören, hoffe ich auch, dass wir in diesem Jahr Gastgeber/innen finden, die gerne am Lebendigen Adventskalender teilnehmen und sich für einen Abend (1/2 Stunde) im Advent bereit erklären, andere Menschen an der Tür/Terrasse zu empfangen. So wird es noch einen Vorbereitungsabend geben, an dem wir uns als Teilnehmer/innen kennenlernen können und alles weitere besprechen wollen.

Wer beim diesjährigen Lebendigen Adventskalender teilnehmen möchte, melde sich bitte bei uns im Kirchenbüro (Tel. 2665) oder bei mir.

Ich würde mich sehr freuen, wenn wir es auch in diesem Jahr in Truppenkamp schaffen könnten diese schöne Aktion durchzuführen.

Pastor Frank Menke

Herzliche Einladung zum Martinsumzug am Sonntag, den 06. November

Am Sonntag, den 06. November, sind alle großen und kleinen Truppenkammer zu dem traditionellen Martinsumzug eingeladen. Gemeinsam mit der katholischen Gemeinde feiern wir dieses Fest in ökumenischer Tradition. Wir beginnen um 17.00 Uhr in der katholischen St. Josef Kirche. Dort hören wir die Geschichte vom Heiligen St. Martin und werden im Anschluss von dort vom Heiligen St. Martin auf seinem Pferd zur evangelischen Friedenskirche geleitet. Musikalisch wird dieser große Martinsumzug u.a. begleitet von dem Bläserkreis unter der Leitung von Herrn Werner Edert. Am Schluss erwartet alle Teilnehmer vor der Friedenskirche eine warme Stärkung in flüssiger und fester Form.

Frank Menke, Pastor



Schulanfängergottesdienst in der Friedenskirche

am Mittwoch, den 07. September 2016,
um 10.00 Uhr

Nach den Sommerferien beginnt für viele Kinder mit der Einschulung ein neuer Lebensabschnitt. Da ist es gut, wenn man sich auf seinem Lebensweg von Gott begleitet weiß und diesen Weg unter Gottes Segen stellt.

Deshalb lade ich alle Schulanfänger an diesem besonderen Tag gemeinsam mit ihren Eltern, Großeltern und Verwandten ganz herzlich am Mittwoch, den 07. September 2016, um 10.00 Uhr in die Friedenskirche ein.

Von der katholischen Kirche hat Frau Gabriele Kief ihr Kommen zugesagt und nicht nur das: In diesem Jahr ist es mir gelungen einen ganz besonderen Gast nach Trappenkamp einzuladen. Er kommt von weit her aus dem Norden und hat ein Pferd mit Namen „Kleiner Onkel“ und einen Affen, der Herr Nilsson heisst. Um es nicht zu schwer zu machen: Es ist Pippi Langstrumpf, die schon ganz gespannt ist 50 Kinder kennenzulernen, die eingeschult werden. Sie wird ganz sicher aus ihrem Leben und ihrer Schulzeit und von ihren Abenteuern berichten. Ich freue mich schon auf diesen Gottesdienst und ganz viele kleine und große Gottesdienstbesucher und wünsche bis dahin noch eine schöne und sonnige Zeit.

Pastor Frank Menke

Neues aus der Kita "Arche Noah"

Die Sommerferien stehen vor der Tür und wir blicken auf eine ereignisreiche Zeit zurück.

Im Mai fand unser diesjähriges Kirchweihfest statt und wir Erzieherinnen hatten uns etliche Spiele überlegt, um die Kinder zum Mitmachen zu motivieren. Leider war die Beteiligung nicht sehr groß und wir hätten uns über mehr Zuspruch sehr gefreut.

Beim Straßenfest, Anfang Juni, tanzten unsere "Großen" auf der Bühne zur Eröffnung des Straßenfestes. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und erteten viel Applaus. Auch bei dieser Veranstaltung waren wir Erzieherinnen mit Spielangeboten dabei, die von vielen Kindern angenommen wurden.

Am 11. Juni hatten unsere Kinder die Möglichkeit, am Erste Hilfe-Training auf dem Marktplatz teilzunehmen. In Kooperation mit dem Roten Kreuz und der Feuerwehr wurden die Kinder in die Erste-Hilfe eingewiesen und waren sehr begeistert davon, wie Frau Kretschmann auf alle Fragen einging. Ein herzliches Dankeschön auch an Herrn Künkel, der uns diese Veranstaltung ermöglichte.

Am 12. Juni fand auf dem Sudetenplatz der Openair-Gottesdienst mit Herrn Pastor Menke statt. Leider spielte das Wetter nicht so mit und Frau Knebel und Frau Theen haben noch schnell die Pavillons aus der Kita geholt, damit alle Gottesdienstbesucher mehr oder weniger trocken blieben. Am Ende des Gottesdienstes stiegen dann doch noch alle Luftballons auf und es ergab ein buntes, schönes Bild am Himmel.

Am 30. Juni legten unsere Kinder das Kindertanzsternchen des Tanzsportverbandes ab. Die Aufregung war groß, denn jeder wollte bei der kleinen Choreographie sein Bestes geben. Zu „Komm´ hol das Lasso raus, wir spielen Cowboy und Indianer“ wurde gestampft, die Hände in die Höhe gereckt und Po und Bauch kreisten schwungvoll mit. Zum Schluss erhielten alle eine Urkunde und einen Button.



Am 16.Juli war es dann endlich soweit und wir feierten unser Sommerfest. Um 14.30 Uhr trafen wir uns in unserer Friedenskirche zum Familiengottesdienst, den Herr Pastor Menke sehr eindrucksvoll gestaltete. Die vielen Eltern und Kinder waren begeistert davon, wie uns Herr Menke zum Thema "Wir feiern ein Piratenfest" hinführte. Gegen 15.30 Uhr trafen wir dann auf dem Kita-Gelände ein und Frau Evenburg, unsere Tanzlehrerin, wartete schon auf unsere Kinder, die dann ihre Tanzkünste vorstellen sollten. Als diese Darbietung dann vollbracht war, ging es mit den Spielen los, die auch alle zum Thema passten. Die Kinder hatten ganz viel Spaß und waren voller Begeisterung dabei. Das Kuchenbuffet war, wie immer, spitze. Die Eltern und Mitarbeiter haben sich sehr viel Mühe gegeben und es waren richtige Piratenköpfe und Piratenschiffe aus Teig zu bewundern.

Einfach ideenreich und lecker. Gegen 17.00 Uhr konnten dann die Gewinne abgeholt werden und so ging ein erlebnisreicher Tag zu Ende.



Bei allen Helfern möchte ich mich ganz herzlich bedanken, ohne sie wäre ein Fest in dieser Form nicht möglich. DANKE!!!!

Zum Schluss möchten wir noch alle "neuen Kinder", die ab August unsere Kita besuchen, begrüßen.

Neu in der Teddygruppe sind: Mohammad Alljassem, Raphael Dressel, Mila Schmidt, Pauline Zankel und Maik-Ole Stuhr.

Die Kängurugruppe hat drei neue Gesichter u.z.: Magnus Knöchel, Gabriela Paciorek und Margareta Quast.

Unsere Fliegenpilzgruppe bekommt vier neue Kinder: Milena Czesnikowska, Lukas Maaß, Konstantin Ott und Lia Stange.

Allen neuen Kindern wünschen wir eine schöne Kita-Zeit und viel Freude in unserer "Arche Noah".

Einen wunderschönen Spätsommer wünscht Ihnen

Ihre

Christiane Stranghöner

Aus der Kinder uns Jugendarbeit

KURZMELDUNGEN

- An dieser Stelle einmal „Herzlichen Glückwunsch“ an alle! Eure Zeugnisse sind schon ein paar Tage alt, aber trotzdem seid stolz auf euch. Ganz besonderen Glückwunsch an alle, die ihren Schulabschluss geschafft haben. Ich wünsche euch alles Liebe und Gute für euren weiteren Lebensweg, lasst von euch hören. Auch denen, die die Oberstufe erreicht haben, viel Kraft für den Schlussspurt. Ihr macht das schon! Auch allen anderen viel Kraft und Ruhe für das neue Schuljahr. Liebe Grüße eure Jugendmitarbeiterin Claudia Rochau
- Das Ferienprogramm läuft, wir freuen uns über jede Anmeldung. Unter anderem die Fahrt nach Schweden ist schon ausgebucht und bis dieser Gemeindebrief erscheint, liegen die Veranstaltungen schon hinter uns. Wir werden dann im nächsten berichten, wie es war.
- Die neue Teamerschulung trifft sich zur ersten Schulungseinheit am 7.9. von 17-18.30 Uhr im HEJ in Bornhöved.
- Die Anzeigenredaktion des neuen Kinder- und Jugendgemeindefiefes wartet auf eure Beiträge. Gerne per E-Mail an: hej-bornhoeved@web.de
- Kinderadventstage: 26.11. in Trappenkamp und 3.12. im HEJ in Bornhöved 10-15 Uhr. Bitte unbedingt bis 2 Tage vorher im Kirchenbüro anmelden. Teilnehmerbeitrag 5€ (2. Kind 3€; alle weiteren Kinder 2€)
- Nach den Herbstferien werden wir wieder mit den Proben für das Krippenspiel beginnen. Das Krippenspiel wird traditionell im 15 Uhr Gottesdienst am Heiligabend aufgeführt. Die genauen Probertermine werden noch bekannt gegeben. Achtet auf die Aushänge und Flyer.

Die Teamerschulung ist beendet, es beginne die Teamerschulung

6 Teamerinnen und Teamer haben wir im Gottesdienst zum Gemeindefest in Bornhöved eingesegnet und fest in unser Team aufgenommen. Ich bin sehr stolz auf die kleine Gruppe, die ein sehr intensives Jahr hinter sich haben und ich danke den Leitungsteamern, die die Schulung ergänzt und unterstützt haben. 14 Tage später wurden dann schon die neuen Interessierten begrüßt. Und obwohl einige es zum Kennenlerntag nicht geschafft haben, so waren wir

doch mit unseren Leitungsteamer jetzt schon 22 Leute, die sich auf ein lehrreiches Jahr voller Spaß einlassen wollen. Wer noch unentschlossen war, sich das ganze einfach mal ansehen möchte oder erst jetzt darauf aufmerksam geworden ist, darf gerne zu unserem ersten Schulungstreffen am 7.9. um 17 Uhr im HEJ dazu kommen. Auch in diesem Jahr warten wieder viele tolle Sachen auf euch. Der Teamerkongress Ende Februar 2017 mit ca. 200 anderen Jugendlichen wird dabei unter Garantie wieder eines der Highlights sein.



Kinder- und Jugendgemeindebrief

Ganz neu und extra für euch! Ein Gemeindebrief für Kinder und Jugendliche von Kindern und Jugendlichen, das soll es sein. Derzeit wird fleißig geschrieben und gearbeitet, denn im Laufe der ersten Schulwoche soll er erscheinen. Viel Arbeit bis dahin, aber es macht Spaß. Ihr müsst die Augen offenhalten, denn er wird nicht wie der übliche Gemeindebrief an alle

Haushalte verteilt, sondern er wird an einigen Stellen zum Mitnehmen ausliegen. Neben Terminen und Berichten aus u.a. Schule und Kita wird auch viel Platz für euch sein. So könnt ihr z.B. eine Grußanzeige veröffentlichen oder wenn ihr ein tolles Gedicht oder eine kurze Geschichte geschrieben habt, dann können wir auch die veröffentlichen. Wer ansonsten Interesse hat mitzuarbeiten und z.B. das Layout gestalten möchte oder ähnliches, ist herzlich eingeladen, sich im HEJ zu melden und uns zu unterstützen.

Brahmseecamp 2016 – Sei dabei!

Wie auch im letzten Jahr gibt es zusätzlich zum Angebot unserer Gemeinde die Möglichkeit, an einer weiteren Freizeit mit mir teilzunehmen. Auch in diesem Jahr gibt es das Brahmseecamp, eine Freizeit für Kinder von 7-12 Jahren aus ganz Schleswig-Holstein ins Waldheim am Brahmsee. Von Sonntag 23.10.- Freitag 28.10. verbringen wir tolle Tage in unserem Blockhüttendorf und werden spielen, singen, basteln -drinnen und draussen- und ganz viel Spaß haben. Die Fahrt kostet 150 € inkl. allem, lediglich ein kleines Taschengeld für einen Lolly oder eine Postkarte am Kiosk kommt hinzu. Bei Fragen gerne eine E-mail an: brahmseecamp@web.de

Erste Hilfe Kurs

Wie auch schon in den letzten Jahren besuchte uns Sandra Ohm von der SOS-Farm im HEJ, um unsere Kenntnisse in Erste Hilfe aufzufrischen, zu festigen bzw. die Grundlagen zu vermitteln. Es war wieder ein sehr lebhafter und lehrreicher Kurs mit vielen praktischen Elementen und lebhaften theoretischen Einheiten. Der Kurs wurde so anschaulich und lebhaft gestaltet, dass einige so motiviert sind, dass, wenn sie selbst einmal ohnmächtig werden, sie sich selbst in die stabile Seitenlage bringen wollen, bis Hilfe kommt. Nein, bei allem Witz, der Erste-Hilfe-Kurs ist und bleibt ein wichtiger Bestandteil in der Ausbildung unserer Teamer, aber es ist schön, wenn bei aller Ernsthaftigkeit der Sache auch ein wenig Spaß seinen Platz findet und der Gemeinschaftssinn der Gruppe weiter gestärkt wird. Ich wünsche keinem, die erlernten Dinge jemals anwenden zu müssen, aber ich hoffe, dass, wenn es einmal so weit kommt, jeder unserer Jugendlichen sich so gut ausgebildet fühlt, sein Möglichstes an Hilfe beizutragen.

Es geht los: Ihre Stimme zählt in der Kirchengemeinde!

Anfang Oktober bekommen Sie Post von der Nordkirche. Die fast zwei Millionen wahlberechtigten Kirchenmitglieder, die spätestens am 13. November mindestens 14 Jahre alt sind, bekommen ihre Benachrichtigung für die Kirchenwahl. Die Wahl findet in der Zeit vom 13. bis zum 27. November 2016 statt. Viele Kirchengemeinden in Mecklenburg und Pommern wählen an bis zu drei Terminen in diesem Zeitraum. Alle anderen Gemeinden wählen nur am 27. November, dem 1. Adventssonntag.

Mit dieser Wahl bestimmen alle Gemeinden in der Nordkirche den Kirchengemeinderat, ihr zentrales Leitungsorgan. Bis zum 18. September können volljährige Gemeindeglieder zur Wahl vorgeschlagen werden. Informationen und Formulare gibt es bei der Kirchengemeinde oder unter www.nordkirche.de/mitstimmen.



Der Brief zur Kirchenwahl

troufen sein, ist es sinnvoll, Kontakt mit Ihrer Kirchengemeinde aufzunehmen. Sie führt das Wählerverzeichnis, kann daraus Auskunft geben und ergänzen. Sollte die Wahlbenachrichtigung verlorengehen, genügt im Wahllokal auch nur der Personalausweis.

„Mitstimmen“, das Motto der Kampagne zur Kirchenwahl, gilt dabei in doppelter Hinsicht: Sie sind zur Wahl aufgerufen, um die Kirchengemeinde aktiv mitzugestalten. Und Sie können Menschen wählen, die ihre Talente, ihre Kompetenzen und ihr Engagement einbringen, um in der Gemeinde mitzubestimmen.

In einem feierlichen Gottesdienst wird im Januar 2017 der neue Kirchengemeinderat in sein Amt eingeführt.

Ihre Stimme ist einzigartig! Mischen Sie sich ein und stimmen Sie mit!

gremium der Gemeinde.

Aus der Wahlbenachrichtigung geht hervor, wann und wo Sie persönlich Ihre Stimme abgeben und so die Gemeinde mitgestalten können. Außerdem ist ein Vordruck enthalten, um die Stimmabgabe per Briefwahl zu beantragen. Dieser Antrag muss – anders als bei staatlichen Wahlen – spätestens zwei Tage vor dem letzten Wahltermin in der Kirchengemeinde vorliegen. Wichtig: Sollte der Brief Anfang Oktober nicht einge-

Nach Abschluss der Wahlvorschlagsliste stellen sich die Kandidierenden im Rahmen einer Gemeindeversammlung, im Gemeindebrief und im Internet oder mit Aushängen in der Gemeinde vor. Die Aufgaben des Kirchengemeinderates, der sich sechs Jahre lang um den Gottesdienst, aber auch um Finanzen, die Gebäude und das Personal kümmert, sind vielfältig. Deswegen werden verschiedene Talente und Kompetenzen gebraucht. Immerhin ist der Kirchengemeinderat, dem auch alle Pastorinnen und Pastoren angehören, das zentrale Leitungs-

Die Kirchengemeinde hat ein neues Gesicht



Wahrscheinlich haben sich schon einige Menschen gewundert, wer da so schnell über das Kirchengelände läuft, um hier und dort tätig zu sein. Das ist Arno Heinz Kurt Hofmann. So heißt er mit vollem Namen, der seit dem 01. Februar in unserer Kirchengemeinde tätig ist. Freunde und Bekannte rufen ihn Arno, ich nenne ihn Herrn Hofmann, aber das ist eigentlich egal. Hauptsache er ist da. Er übernimmt bei uns die hausmeisterlichen Tätigkeiten. So hilft er bei Festen, kümmert sich um die Gebäude, wobei ihm und vor allem uns u.a. seine langjährige Tätigkeit als Maler und Lackierer zu

Gute kommt. Er schaut immer, dass alles in Ordnung ist und das Kirchengelände sauber gehalten wird. Sozusagen: Unser Mann für alle Fälle. Jedoch ist er nicht nur bei uns tätig, sondern auch im Kindergarten Arche Noah ist er als Helfer und Handwerker sehr nachgefragt. Wir freuen uns, dass Herr Hofmann sich gesagt hat: „Mit 66 Jahren, da fängt das Leben erst richtig an“, und dass er gerne auch im beruflichen Ruhestand noch weiterhin tätig sein möchte und mit seiner freundlichen und aufgeschlossenen Art auch schnell zu anderen Menschen Kontakt findet. Ich habe ihn erst einen Tag hier untätig gesehen. Das war der 08. Mai, als seine Enkeltochter Caprice hier in der Friedenskirche konfirmiert wurde und er ganz stolz als Großvater dabei war. Wenn Herr Hofmann nicht vor Ort ist, dann ist er in Süssau anzutreffen. Dort hat er seinen Wohnwagen stehen und verbringt dort jede freie Minute. Wir wünschen ihm beides: Noch viele schöne Stunden auf seinem Campingplatz und bei uns in der Kirchengemeinde, wo genügend Herausforderungen auf ihn warten und danken ihm schon jetzt für das erste ½ Jahr, in dem er mit großer Freundlichkeit und großem Engagement tätig war.

One way ticket nach New York Ausflug des Frauenkreises

Am 7. Juni um 12.30 Uhr startete unser diesjähriger Ausflug des Frauenkreises. 21 Damen hatten sich angemeldet und die Fahrt ging mit dem Bus Richtung Süden. Nach kurzer Zeit wurde das Ziel – Hamburg – erraten, denn es ist immer eine Fahrt ins Blaue.

Nach gut einer Stunde erreichten wir das Auswanderermuseum Ballinstadt im Herzen von Hamburg. Das war das Tor zur Reise in eine „neue Welt“ für über 5 Millionen Menschen in den Jahren 1850-1934.



Wir wurden schon erwartet und nach einer kleinen Pause bekamen wir eine Einführung von einem Mitarbeiter, der uns mit viel Freude auf die Ausstellung neugierig machte. Nach dem Rundgang durch die 3 Häuser erwartete uns im Cafe des Museums Kaffee und leckerer Kuchen.

Danach ging es um 17.00 Uhr wieder Richtung Heimat, erst einmal nach Bad Oldesloe, um dort wie üblich noch eine Kirche zu besichtigen.

Es ging kreuz und quer durch Bad Oldesloe zur Peter-Paul Kirche. Auch dort wurden wir erwartet und von Herrn Pastor Dabelstein freundlich begrüßt, der uns begeistert von seiner Kirche erzählte.

Nach ein paar Strophen „Geh aus mein Herz“ ging es dann frohgelaunt und hungrig nach Trappenkamp ins Gemeindehaus, wo uns ein tolles Büfett erwartete. Jeder hatte mittags etwas Leckeres mitgebracht. Frau Heise und Frau Willerding konnten an dem Ausflug leider nicht teilnehmen und hatten schon alles vorbereitet.

Bei „Hugo“ und den leckeren Speisen ließen wir den Abend ausklingen.



Den Ausflug gibt es nur einmal im Jahr, doch wir treffen uns ab Oktober einmal im Monat mit unterschiedlichen Themen. Vielleicht haben sie Lust einmal vorbeizuschauen. Am 4. Oktober um 19.00 Uhr geht es los im ev. Gemeindehaus Trappenkamp.

Herzliche Einladung zum Gemeinde-Theater

Nun geht es endlich los:

Beginn: Donnerstag, 8. September 2016 19.00 bis 21.00 Uhr

Vielleicht haben Sie zuletzt in Schulzeiten Theater gespielt, kleine Sketche oder gar an ein klassisches Drama? Und... wie sind Ihre Erinnerungen daran? Vergnüglich – aufregend – stolz?

Im Herbst gibt es die Gelegenheit an 10 Abenden (jeweils donnerstags) die Lust am Theaterspielen in neuer Weise zu erfahren oder aufzufrischen.

Im Mittelpunkt stehen Spielszenen, die Situationen aus den Lebensgeschichten der Teilnehmenden aufgreifen. Dabei werden wir das Thema „HEIMKEHR“ umkreisen.

Man kann in den Schoß der Familie zurückkommen, wie es zum Beispiel in der biblischen Geschichte vom verloren (geglaubten) Sohn erzählt wird.

Oder jemand ist aus dem Urlaub zurückgekehrt und alles war mit einem Mal anders. Oder Sie erinnern Erlebnisse, die sich mit der Rückkehr nach einer berufsbedingten Auswanderung verbunden haben. Oder nach einer überstandenen Krankheit. Oder nach einem Großeinkauf oder... Erlebte und gefundene Geschichten werden zum Stoff für Spielszenen. Diese werden nach Absprache miteinander gespielt – ohne festgelegten Text.

Geplant sind diese 10 Herbst-Abende (September bis November) als Auftakt für ein größeres Spektakel mit Theater, Musik und Tanz 2017. Unter dem Motto: „Kultur macht stark!“ beteiligen sich bislang 50 Kinder und Jugendliche mit wöchentlichen Proben u.a. im Bürgerhaus an diesem Projekt. So kann die „Familiengemeinde Trappenkamp“ miteinander ins Spiel kommen.

Kirchenwahl: Reformation wird lebendig

Am 31. Oktober 2016 beginnt das **Jubiläumsjahr der Reformation**, das seinen Höhepunkt am Reformationstag 2017 hat. An diesem Tag jährt sich zum 500. Mal der Thesenanschlag Martin Luthers an die Tür der Schlosskirche zu Wittenberg.

Früher, schon im November 2016, erleben die Gemeinden in der Nordkirche mit der Kirchenwahl eine der unmittelbaren Konsequenzen der Reformation: Die Infragestellung einer hierarchischen Kirche als Institution der Macht. Die Basis, die getauften Mitglieder (die mindestens 14 Jahre alt sind) jeder der rund 1000 Gemeinden in der Nordkirche, wählt sich selbst ihr zentrales Leitungsgremium, den Kirchengemeinderat.

Wie es die Verfassung der Nordkirche vorsieht, haben hier Ehrenamtliche unbedrängt die Mehrheit. Gemeinsam mit den Pastorinnen und Pastoren tragen die Mitglieder des Kirchengemeinderates für eine sechsjährige Amtsperiode die Verantwortung für die Gemeinde. Sie entscheiden über alle zentralen Fragen des Gemeindelebens: Sie beantworten die Gestaltung des Gottesdienstes und beraten die Konzeption von Kinder-, Jugend- und Konfirmandenarbeit. Der Kirchengemeinderat ist ein



meinderat kümmert sich um musikalische und diakonische Arbeit sowie Bildungsangebote. Auch die Verwaltung der Finanzen und Liegenschaften sowie die Personalplanung ist seine Aufgabe.

Das Priestertum aller Getauften, wie es die Reformation formulierte, konkretisiert sich hier in der Leitung der Gemeinde wie auch im Gemeindeleben. Denn so vielfältig wie die Aufgaben des Kirchengemeinderates, sind auch die Talente und Kompetenzen, die Menschen hier in die Arbeit einbringen. Es geht nicht nur um Glauben und Spiritualität, sondern auch um Bildung, Personalführung, Finanzen und sogar Handwerk und Bau. Deshalb werden Menschen mit vielen verschiedenen Kompetenzen gesucht, die bereit sind, sich in ihrer Gemeinde zu engagieren und bei der Wahl zum Kirchengemeinderat zu kandidieren.

Gerade im Jubiläumsjahr des Thesenanschlags in Wittenberg ist es gut, sich daran zu erinnern, dass weder die Kirchenwahl im November noch die Arbeit im Kirchengemeinderat lästige Pflicht oder notwendiges Übel sind. In ihnen spiegelt sich der Kern der Reformation – und die lutherische Kirche lebt.



Evangelisch-Lutherische
Kirche in Norddeutschland



Nordkirche.de/**Mitstimmen**

Kirchengemeinderatswahl 2016



Die coole Altherrenriege von Trappenkamp

Sie haben schon vor vielen Jahren ihren Werk- oder Büroplatz verlassen, könnten der Ruhe pflegen, Reisen machen oder sich sonst ihres Lebens freuen. Aber sie füllen die ihnen neu geschenkte Freizeit mit neuen verantwortlichen Aufgaben aus, sie murren nicht über die ihnen nun zugemutete Arbeit, sie sind bester Laune und haben nur eine Sorge: „Nur nicht krank werden und damit diese neuen Aufgaben nicht erfüllen können.“ Ich will hier nur einige Beispiele bringen, damit sollten die Altherren nicht enttäuscht sein, die nicht genannt sind.

Nehmen wir zuerst unsere evangelische Kirchengemeinde. Was hätte diese wohl getan, wenn nicht der Pastor in Ruhe das Amt des Predigers zum Wohle der Gottesdienstbesucher übernommen hätte? Aber nicht genug damit. Er brachte sich beim „Palliativnetz“ Travebogen ein, das auch einen Teil des Kreises Segeberg umfasst, warb für Mitstreiter und nun stellt er auch sein Wissen zur Aufklärung der Wirkung der Nazizeit in der ev. Kirche zur Verfügung. Aber er hat Mitstreiter. Da ist unser Kirchenvorsteher. Ist es nicht bewundernswert, wenn er ein Predigerseminar absolviert und dadurch in der Lage ist zu predigen? Und man könnte noch viele seiner ehrenamtlichen Arbeiten aufführen. Er hatte die Redaktion des Gemeindebriefes mit anderen Ehrenamtlern in der Hand, gründete den Seniorenkreis, wofür er den Ablauf organisiert und immerhin eine stattliche Anzahl von Teilnehmern für die Runde gewinnen konnte, daneben führt er die Vorstandssitzungen und übt den Posten eines Synodalen aus.

Der Dritte im Bunde erledigt fast unsichtbare Arbeit ganz anderer Art. Überall springt er ein, wo tatkräftige Arbeit getan werden muss. Sei es im Gottesdienst oder im Seniorenkreis. Fehlen Gesangbücher, er holt sie herbei, sind die Nummern an der Tafel für die zu singenden Lieder nicht in Ordnung, er berichtigt den Fehler. Er unterstützt den Pastor beim Abendmahl und bringt Trost mit seiner sonoren Stimme. Muss gegrillt werden, bindet er die Kochschürze um und grillt massenweise Würstchen. Nicht zu vergessen, seine tollen Radtouren mit den Radfahrern in die Gegend zu anderen Kirchen oder das Aufstellen des Weihnachtsbaumes.

Aber auch unseren Altherren-Posaunenbläsern sei großes Lob gezollt.

Blicken wir auf andere Altherren in unserer Gemeinde, finden wir das gleiche Engagement. Da gibt es beim DRK einfach keinen jüngeren Nachfolger, also teilen sich zwei Altherren diese Aufgabe. Einer übernimmt sogar die Organisation in der Kleiderstube, die einst von „Hermine“ so trefflich erledigt wurde.

Gehe ich über das Sportplatzgelände zum Friedhof, begegne ich stets zwei weiteren Altherren, die mit großer Ausdauer ehrenamtlich die Grünanlagen pflegen. Ein anderer Ruheständler fährt jede Woche mehrere Male nach Hamburg, um bei der Restaurierung des MS Bleichen als Technischer Berater kostenlos sein Wissen einzubringen.

Ach, nicht zu vergessen, den kommunalen Gemeinderat. Hätten wir überhaupt Gemeinderäte, wenn es die Ruheständler nicht gäbe? Gemütlich könnten sie des Abends bei einem Glas Bier oder Wein vor dem Fernseher sitzen, aber nein, sie streben zur Sitzung von Fraktionen, Ausschüssen und dem Gemeinderat, stecken ihre Nasen in Akten, übernehmen Verantwortung für rund 5000 Bürger und gehen zu Amtsausschüssen.

Und da gibt es noch die „ARGE“ für gemeindliche Wirtschaftsfragen. Der einst noch jüngere Vorsitzende ist schon längst Ruheständler und leitet weiterhin die „ARGE“. Und dann ist da ein in Trappenkamp wohnender Professor, der sein Wissen als Berater bei „Holsteins Herz“ sowie in die Universitätsgesellschaft Trappenkamp/Bornhöved einbringt.

Sicher finden sich noch viele Ruheständler im Ort, die für das Allgemeinwohl tätig sind. Ich meine, wir Bürger müssen diesen Ehrenamtlern sehr dankbar sein.

Noch eins: Auch viele Rentnerinnen sind ehrenamtlich tätig. Ihnen wird ebenfalls ein Beitrag gewidmet. Das verspricht Ihnen Ihre

Erika Schmidt.

Der bellende Kirchenlehrer

Der Schwerkranke ergriff die Hand des Arztes. „Mir ist so bange vor dem Sterben.

Sagen sie mir doch, Herr Doktor, was wartet auf mich nach dem Tode? Wie wird es auf der anderen Seite aussehen?“

„Ich weiß es nicht“, antwortete der Arzt.

„Sie wissen es nicht?“, flüsterte der Sterbende.

Statt eine weitere Antwort zu geben, öffnete der Arzt die Tür zum Gang.

Da lief ein Hund herein, sprang an ihm hoch und zeigte auf jede Weise, dass er sich freute, seinen Herrn wiederzusehen.

Jetzt wandte sich der Arzt dem Kranken zu und sagte: „Haben Sie das Verhalten des Hundes beobachtet? Er war vorher noch nie in diesem Raum und kennt nicht die Menschen, die hier wohnen. Aber er wusste, dass sein Herr auf der anderen Seite der Tür ist, darum sprang er fröhlich herein, sobald die Tür aufging.

Sehen Sie, ich weiß auch nichts Näheres, was nach dem Tod auf uns wartet; aber es genügt mir zu wissen, dass mein Herr und Meister auf der anderen Seite ist.

Darum werde ich, wenn eines Tages die Tür sich öffnet, mit großer Freude hinübergehen.“

Karl-Leisner-Jugend



Ihre Stimme zählt! Der Brief zur Kirchenwahl

Anfang September fällt der Startschuss: Fast eine Woche lang sind mehrere Druckmaschinen damit beschäftigt, für alle rund zwei Millionen wahlberechtigten Mitglieder in der Nordkirche einen Brief zu drucken und mit individuellen persönlichen Angaben zu versehen. Es ist ein wichtiges Dokument: die Wahlbenachrichtigung zur Kirchenwahl 2016 – und mehr als das: ein Brief der Nordkirche an jedes ihrer Mitglieder.

Ende September oder Anfang Oktober liegt dieser wichtige Brief, dessen Umschlag hier zu sehen ist, bei allen Kirchenmitgliedern im Briefkasten, die am 13. November 2016 mindestens 14 Jahre alt sind. Sie alle dürfen bei der Kirchenwahl mitstimmen und sind aufgerufen, von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Sollte der Brief Anfang Oktober nicht eingetroffen sein, ist es wichtig, Kontakt mit Ihrer Kirchengemeinde aufzunehmen. Sie führt das Wählerverzeichnis, kann daraus Auskunft geben und ergänzen. Sollte die Wahlbenachrichtigung verlorengehen, genügt im Wahllokal auch nur der Personalausweis.

Als wichtigste Information enthält die Wahlbenachrichtigung Angaben, wo genau das Wahllokal eingerichtet wird und in welchem Zeitraum die Wahl möglich ist. Wahltag ist für die große Mehrheit der Gemeinden in der Nordkirche der 1. Adventssonntag, der 27. November 2016. In den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern haben viele Gemeinden zusätzliche oder abweichende Termine im Wahlzeitraum vom 13. bis zum 27. November 2016.

Ein weiterer wichtiger Teil des Briefes ist das Antragsformular für die Briefwahl. Damit ist es möglich, sich per Post oder persönlich im Gemeindebüro Briefwahlunterlagen ausstellen zu lassen. Wichtig ist, dass der Antrag spätestens zwei Tage vor dem letzten Wahltermin, in den meisten Gemeinden also am 25. November, im Gemeindebüro vorliegen muss.

Der Kirchengemeinderat ist für sechs Jahre Amtszeit das zentrale Leitungsgremium Ihrer Kirchengemeinde. Deshalb ist die Kirchenwahl ein wichtiger und wegweisender Schritt im Gemeindeleben.

Nutzen Sie diese Chance, geben Sie ihre Stimme ab und wählen Sie mit!

**In der Ev.-Luth. Kirchen-
Gemeinde Trappenkamp
wurden getauft:**



Philipp Dunst
08. Mai 2016

Ole Bösebeck
22. Mai 2016

Tom Bösebeck
22. Mai 2016

Bettina Poser
03. Juli 2016

Annika Klünder
03. Juli 2016

Jolin Molzahn
17. Juli 2016

Luis Molzahn
17. Juli 2016

**In der Ev.-Luth. Kirchen-
Gemeinde Trappenkamp
wurden getraut:**



Ole und Annika Klünder,
geb. Behling
09. Juli 2016

**In christlicher Aufer-
stehungshoffnung
nimmt die Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Trappenkamp
Abschied von:**



Horst Georg Burzlaff
65 Jahre, 26. Mai 2016

Wolfgang Günther Horst Beilfuß
77 Jahre, 03. Juni 2016

Josef Ernst Juretzka
94 Jahre, 15. Juni 2016

Elke Fahrenkrog, geb.
Brenscheidt
75 Jahre, 29. Juni 2016

Maria Hauser, geb. Klier
86 Jahre, 14. Juli 2016

Impressum:

Herausgegeben im Auftrag des
Kirchenvorstandes der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Trappenkamp

Redaktion:

Peter Bösebeck
Jan Gintel
Carmen Lembke
Frank Menke
Rainer Nikolai

Auflage:

2.700 Stück

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

Foto Titelseite:

Franziska Nikolai

Regelmäßige Veranstaltungen

Frauenkreis	jeden 1. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr v. Okt. – Juni
Kirchenchor	jeden Dienstag um 18.30 Uhr (außer 1. Di.) Ltg. Sylvia Wandel
Bläserkreis	jeden Mittwoch ab 16.30 Uhr Ltg. Werner Edert
Chorissimo	jeden Freitag um 19.15 Uhr Ltg. Klaus Schneider
Seniorenkreis	jeden 3. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr Ltg. Peter Bösebeck
Kirchen- schäfchen	jeden Montag von 15.00 bis 16.00 Uhr (nicht in den Ferien)
Kinderkirche	jeden letzten Sonnabend im Monat (nicht in den von 9.00 bis 12.00 Uhr Ferien)

So sind wir zu erreichen

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trappenkamp Telefon: 0 43 23 / 26 65

Gablonzer Str. 15, 24610 Trappenkamp Telefax: 0 43 23 / 20 60

Internet: www.kirche-trappenkamp.de

E-Mail : evkirchenbuero@trappenkamp.freenet.de

Pastorat

Frank Menke

Telefon: 0 43 23 / 26 65

E-Mail: pastormenke@gmail.com

Handy: 0151 59 873 887

Kirchenbüro

Christine Neumann

Telefon: 0 43 23 / 26 65

Sprechzeiten: Mo., Mi. & Fr. von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“

Telefon: 0 43 23 / 25 08

Leiterin Christiane Stranghörer

Telefax: 0 43 23 / 803 502

Küsterin

Romella Brauer

Telefon: 0 43 23 / 26 65

Kinder- und Jugendbüro

Claudia Rochau

Handy Nr.: 0151 27 135 369

Kirchenvorstand

Peter Bösebeck

Telefon: 0 43 23 / 92 4444

Elfriede Dammann

Telefon: 0 43 23 / 36 50

Jan Gintel

Handy Nr.: 0151 27 507 904

Annette Kollé-Schenk

Telefon: 0 43 23 / 902 170

Frank Menke

Telefon: 0 43 23 / 26 65

Mandy Peltret-Kopplin

Telefon: 0 43 28 / 17 28 285

Carmen Lembke

Telefon: 0 43 23 / 902 60 02

Rainer Nikolai

Telefon: 0 43 44 / 29 10

Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Ev.-Luth. Friedenskirche

04. September 2016

15. S. n. Trinitatis
mit Abendmahl
Pastor Frank Menke

11. September 2016

16. S. n. Trinitatis
Lektor Peter Bösebeck

18. September 2016

17. S. n. Trinitatis
Pastor i.R. R. Gutbier

25. September 2016

18. S. n. Trinitatis
Pastor Frank Menke
mit Bläserkreis

02. Oktober 2016

Erntedankfest
mit Abendmahl
Pastor Frank Menke
mit Bläserkreis
Im Anschluss an den
Gottesdienst findet die
diesjährige Gemeinde-
versammlung statt

09. Oktober 2016

20. S. n. Trinitatis
Lektor Peter Bösebeck

16. Oktober 2016

21. S. n. Trinitatis
Pastor Frank Menke

23. Oktober 2016

22. S. n. Trinitatis
Pastor Frank Menke
mit Bläserkreis

30. Oktober 2016

23. S. n. Trinitatis
Pastor Frank Menke

06. November 2016

Drittletzter S. d.
Kirchenjahres
Prädikant Rainer Nikolai

13. November 2016

Vorletzter S. des
Kirchenjahres
Volkstrauertag Pastor
Frank Menke mit
Bläserkreis

20. November 2016

Letzter S. d.
Kirchenjahres
Ewigkeitssonntag mit
Gedenken der Toten
des vergangenen
Kirchenjahres Pastor
Frank Menke mit
Kirchenchor

27. November 2016

1. Advent Pastor
Frank Menke mit
Bläserkreis und
Kirchenwahl

Unsere Gottesdienste
beginnen, wenn nicht
anders angegeben um
10.00 Uhr

Fahrdienst zum Gottesdienst

Wer zum Gottesdienst
abgeholt werden
möchte, möge sich
bitte bis spätestens
Freitag, 11.00 Uhr im
Kirchenbüro melden
(Tel. 2665).

